

S z e n e

Adrian Baumann und Michi Wieland

Jede Nacht auf Eiersuche

Heute Nachmittag wird ihr Film über Meeresschildkröten ausgestrahlt.



Kameramann Adrian Baumann und der Journalist Michi Wieland (rechts) bei den Dreharbeiten ... Fotos: zVg.



... für ihren Film über die seltenen Meeresschildkröten.

Von Sandflöhen und tausenden von Mücken geplagt gruben Adrian Baumann und Michi Wieland jede Nacht Schildkröteneier aus, um sie in einen speziellen Brutkasten zu bringen. Im Gegenzug setzten sie die geschlüpften Tiere wieder am Strand aus. Auf diese Art sollen die Meeresschildkröten vor dem Aussterben bewahrt werden.

Der Journalist von Radio Basilisk und der Kameramann von Telebasel haben

vor drei Jahren Naturschützer aus Liestal unterstützt und mit der Kamera begleitet – auch beim Englisch-Unterricht in einer mexikanischen Schule: «Das Projekt Tortugas will den Einheimischen auch erklären, wieso sie Schildkröteneier nicht klauen sollen», sagt Michi Wieland. Zurück brachten die beiden acht Videokassetten Bild- und Unmengen von Tonmaterial. «Es gingen einige Wochenenden drauf, bis wir alles gesichtet und

geschnitten hatten», erzählt Adrian Baumann. Doch das Resultat lässt sich sehen: Heute Nachmittag wird ihr Film «Tortugas – Ein Sommer für die Meeresschildkröten» zum Dritten – und wie es im Augenblick aussieht – nicht zum letzten Mal im Fernsehen ausgestrahlt.

Neues Projekt

Dass ihr Film einst auf SF1 laufen würde, hatten die beiden nicht erwartet. Als sie den Streifen bei privaten Sendern nicht unterbringen konnten, versuchten sie ihr Glück beim Schweizer Fernsehen und hatten Erfolg. «Das war ein sehr komisches Gefühl, den eigenen Film auf einmal im Fernsehen zu sehen», sind sich die zwei einig.

Nun steht bereits die französische Version kurz vor dem Abschluss. Zudem schwirren den beiden wieder neue Ideen im Kopf herum, die sie mit Kamera und Mikrofön ausgerüstet, verwirklichen wollen. «Noch wissen wir nicht viel Konkretes», meint Michi Wieland. Es gibt jedoch im Himalayagebiet ein Hilfsprojekt für Kinder, das die beiden gerne besuchen und dokumentieren wollen.

Elisabeth Wiederkehr

Heute Montag um 14.50 Uhr ist der Film «Tortugas – Ein Sommer für die Meeresschildkröten» auf SF 1 zu sehen.
 ➔ tortugas.miwil.ch

Junge machen Kino

Fünf Filme zeigt das Bürgerliche Waisenhaus im Sommerkino. Alle Streifen wurden von Jugendlichen ausgewählt.

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr startet das Bürgerliche Waisenhaus morgen zum zweiten Mal das Sommerkino. Vom 9. bis 13. August zeigen Jugendliche Filme, die von Kids und Teens und ihren Erlebnissen in der Erwachsenenwelt handeln.

Erstmals haben die Jungen die Patenschaften für die Filme übernommen. Sie werden dem Publikum ihre Gedanken zum jeweiligen Streifen mitteilen. Die Jungen haben aus zwölf Filmen vier ausgewählt. Morgen läuft «Little Girl Blue». Der Streifen erzählt von einem Mädchen, das neu ins Quartier kommt, sich in der Klasse behaupten muss und sich dazu noch in einen coolen Jungen verliebt.

Wie es einem Teenager in einer öden Kleinstadt ergeht, zeigt am Donnerstag «Fucking Amal». Die weiteren Filme sind «Shrek» am Mittwoch sowie «Die unbarmherzigen Schwestern» am Freitag. Das Sommerkino endet am Samstag mit «Good Will Hunting».

Sommerkino. Vom 9. bis 13.8., jeweils ab 21.30 h. Bürgerliches Waisenhaus, Theodorskirchplatz 7, Basel.
 ➔ www.buergemeindebasel.ch



«Fucking Amal» läuft im Sommerkino. Fotos: mo./zVg.

ausgang

MONTAG

Party

PLATINE-BAR: Pop, Funk, Disco und House. Ab 20 Uhr. Platine-Bar, Erlenstrasse 59, Basel.

Salsa Night

KRISHNAMURTI: Salsa-Party. Ab 21 Uhr. Krishnamurti, Marktplatz 34, Basel.

Tropical

BABALABAR: Salsa mit DJ Jose y Amigos. Ab 21 Uhr. Babalabar, Gerbergasse 76, Basel.

DIENSTAG

Live Eliana Burki

IM FLUSS: Funky Alphorn and Latin Sound. Ab 20.30 Uhr. Im Fluss, Oberer Rheinweg, Basel.

Party

HAVANA: R'n'B, Hip-Hop und Reggaeton. Ab 22 Uhr. Havana Dance-Disco-Club, Freie Strasse 20, Basel.

Salsaloca

KUPPEL: Salsa, Merengue, Bachata y Son mit DJ El Mono. Ab 21 Uhr. Kuppel, Binningerstrasse 14, Basel.

Afterwork-Party

CAFÉ DES ARTS: Mit DJ Nick Schulz. Ab 18 Uhr. Café des Arts, Barfüsserplatz 6, Basel.

MITTWOCH

Body & Soul

BURG: Barfussdisco. Ab 20.30 Uhr. Sudhaus Warteck pp, Quartier-treffpunkt Burg, Burgweg 7, Basel.

Ahoi One Sunset Boulevard

NT/AREAL: Bar beim Ahoi-Böti. Nur bei schönem Wetter. Ab 23 Uhr. nt/Areal, Erlenstrasse 23, Basel.

Disco

HAVANA: Oldies, Pop, Funk, Disco und Rock. Ab 22 Uhr. Havana Dance-Disco-Club, Freie Strasse 20, Basel.

Indian Afterwork-Party

BOMBAYBAR: Bollywood Music und Buffet. Ab 17 Uhr. BombayBar, Binningerstrasse 5, Basel.

Noche Latinissima

FAME CLUB: Mit DJ NoñoY Sus Amigos. Ab 21 Uhr. Fame Club, Clarastrasse 2, Basel.

DONNERSTAG

Live Last Vote

IM FLUSS: Postrock mit Last Vote. Ab 20.30 Uhr. Im Fluss, Oberer Rheinweg, Basel.

5 Liber Obe

ROUTE 66: Mit den DJs Chris Rockwell+Proud, Karim und Marco Iamar. Ab 23 Uhr. Route 66 Music- & Dance-Club, Freie Strasse 52, Basel.

game-tipp



ale Kurse sowie Rennen mit einem Fahrerfeld aus sechs Autos. Das neuartige Kernstück dieses Edel-Racers ist das so genannte Visual Gravity System, kurz VGS. diese Anzeige informiert den Spieler über die Gravitationskräfte, die auf das gewählte Fahrzeug wirken.

Die Rund- und Stadtkurse warten mit findiger Streckenführung auf, damit sich Bremspunkte und Ideallinie nicht allzu leicht finden lassen. Zusätzliche Herausforderung bieten Berg- und Rallyekurse.

1 Game zu gewinnen

Der Baslerstab verlost ein Exemplar des PS2-Games «Enthusia». E-Mail mit Vermerk «Enthusia» bis heute Montag um 17 Uhr an: wettbewerb@baslerstab.ch

Auch «Enthusia» für die PS2 muss sich im heiss umkämpften Rennspielmarkt an Genre-Referenz «Gran Turismo 4» messen. Denn auch dieses Game versucht, die Faszination Motorsport virtuell zu vermitteln. Als Basis hierfür dienen neben einer schicken Optik und wechselnden Wetterbedingungen ein riesiger Fuhrpark mit rund 200 lizenzierten Boliden namhafter Hersteller, 50 Fantasiestrecken und re-

Media Markt

M E G A C O O L



Mit Anzeigen in Basels grösster Gratiszeitung erreichen Sie preisgünstig eine immense Leserschaft. Bei einer Auflage von gegen 200 000 Exemplaren bedeutet dies konkret:

Viele coole Kontakte für wenig Kohle.